

KOLPING-BERUFSSCHULEN

Bildung
beflügelt



- MODE-MARKETING-VERKAUF
- WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG
- KÖRPERPFLEGE
- BETREUUNG UND PFLEGE
- FLORISTIK, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
- BACK- UND SÜSSWARENHERSTELLUNG
- FLEISCHVERARBEITUNG
- HAUSWIRTSCHAFT
- GASTGEWERBE
- HOLZTECHNIK
- METALLTECHNIK
- BAUTECHNIK
- FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG
- KRAFTFAHRZEUGTECHNIK
- ZWEIRADTECHNIK

Ein Ziel - viele Wege
Adolf-Kolping-Berufsschule
München



GRUSSWORT DES SCHULTRÄGERS



Junge Menschen auf ihrem Weg in Beruf und Arbeit zu unterstützen und zu begleiten, ist zentrale Aufgabe des Kolping-Bildungswerkes München und Oberbayern e. V. Hier wissen wir uns dem Vorbild unseres Verbandsgründers, des seligen Adolph Kolping, verpflichtet.

Als Teil des Kolping-Bildungswerkes orientieren wir uns in unserem Tun am Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland.

Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen. Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung. Wir fördern Jugendliche und Erwachsene, gleich welcher Herkunft, Nation oder welchen Glaubens. Ziel unserer Arbeit ist die Hilfe zur Selbsthilfe für Jugendliche und junge Erwachsene. Wir leisten einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unseres Staates und das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen.

Mit fast 1.500 Schülerinnen und Schülern aus über 70 Nationen ist die Adolf-Kolping-Berufsschule die größte und wohl auch bekannteste Kolping-Bildungseinrichtung in München.

Als Träger der Adolf-Kolping-Berufsschule sind wir stolz auf und dankbar für die dort geleistete Arbeit. Über 110 an der Schule tätige Lehrerinnen und Lehrer setzen den uns gegebenen Auftrag, junge Menschen in ihrer Berufsausbildung zu begleiten und zu fördern, in vorbildlicher Weise um.

Allen an der Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Schulleitung gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank.

„Wer Mut zeigt, macht Mut.“ Wir sind uns sicher, dass dieses Wort Adolph Koltings auch in Zukunft an der Schule umgesetzt und damit vielen jungen Menschen Mut zum Leben gemacht wird. Dafür wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

Alfred Maier | Vorstand

Kathrin N. Raps | Vorstand



GRUSSWORT DER SCHULLEITUNG



Die Adolf-Kolping-Schule, eine private, staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, besteht seit 1978 und wendet sich an junge Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen auf dem Weg in Beruf und Arbeit. Im Sinne des Sozialrechts sind dies benachteiligte Menschen und Menschen mit Behinderung. Die konsequente Hinwendung zu Jugendlichen in besonderen Lebenslagen, mit soziokulturellen Benachteiligungen, psychischen Beeinträchtigungen und Problemen beim Lernen gehört zum Profil unserer Schule und des Kolping-Bildungswerkes. Ziel ist es, junge Menschen stark für das Arbeitsleben und das Leben in der Gesellschaft zu machen.

Ein interdisziplinäres Team aus Berufspädagogen, Sonderpädagogen und Sozialpädagogen gewährleistet durch seine Qualifikationen eine hervorragende Basis für die Vermittlung von fachlichem und praktischem Wissen, für individuelle Förderung, diagnosegeleiteten Unterricht und Beratung. Kennzeichnend ist ein Repertoire verschiedener Arbeitsweisen und Methoden, die in der Berufsschule und bei Beratungssituationen individuell miteinander kombiniert werden.

Mehr als 30 Klassen zur Berufsvorbereitung (Berufsvorbereitungsjahr in jedem Berufsfeld, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Arbeitsqualifizierungsmaßnahmen) sowie ca. 110 gesonderte Fachklassen für 35 Ausbildungsberufe in über 14 verschiedenen Berufsfeldern bilden ein breites Angebot. Dies ermöglicht den Schülern das Erreichen der Ausbildungsreife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem geregelten und anerkannten Berufsfeld. Unser Mitarbeiterpool, interne Fachdienste, die Kooperation mit Universitäten, lernfeld- und handlungsorientierter Unterricht, Förderangebote, Netzwerke von Stützsystemen und die enge Verbindung zu Arbeitgebern, Handwerkskammern und Innungen ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine erfolgreiche Teilhabe an Berufsleben und Gesellschaft. Die Adolf-Kolping-Berufsschule erfüllt dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Inklusion behinderter Menschen.


Andrea Garufo
Sonderschuldirektorin | Schulleiterin

SCHULLEITUNGSTEAM



Schulleiterin Andrea Garufo (2. v. r.), Stellv. Schulleiter Peter Deuschl sowie die Mitarbeiterinnen in der Schulleitung Christiane Simbürger (2. v. l.) und Romana Körner

SOZIALES WIRKEN AUS CHRISTLICHER ÜBERZEUGUNG

Die Adolf-Kolping-Berufsschule ist eine private, staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Seit 1978 kümmert sich unser pädagogisch und fachlich kompetentes Personal individuell und differenziert um unsere Schüler und ermöglicht ihnen in etwa 35 Berufen einen erfolgreichen schulischen und beruflichen Abschluss.

Unsere Schule gehört zum bereits 1975 gegründeten Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e. V., dessen soziales Wirken aus christlicher Überzeugung seine Wurzeln in den Gesellenvereinen Adolph Kolpings hat.

Das Bildungswerk betreibt unter anderem Wohnheime für Jugendliche, Ausbildungshotels sowie eine Erwachsenenakademie und kümmert sich um Sozialarbeit an Schulen und Berufsschulen.

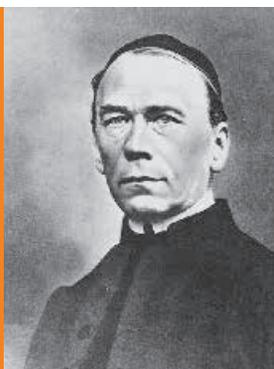
Im Geiste Adolph Kolpings erhalten junge Menschen verschiedene Hilfen zum Start in ein eigenverantwortetes Leben.

Der Einzugsbereich unserer Schule reicht von Ingolstadt im Norden bis Garmisch-Patenkirchen im Süden, von Straubing im Osten bis Augsburg im Westen. Der Besuch der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung ist kostenfrei, denn jeder hat ein Recht auf Bildung.



ADOLPH KOLPING

1813 bis 1865
Adolph Kolping ist ein Wegbereiter der katholischen Sozialbewegung. Der Sohn einer Schäferfamilie lernte zunächst Schuhmacher und erhielt 1845 in Köln die Priesterweihe.



Danach wirkte er als Kaplan und Religionslehrer. 1846 gründete er den Gesellenverein Elberfeld, 1850 den Katholischen Gesellenverein. 1862 wurde er päpstlicher Geheimkämmerer.





UNSER HAUS DER VIELFALT

Die Adolf-Kolping-Berufsschule ist ein Haus der Nationen, Kulturen und Religionen, denn bei uns lernen ca. 1.500 Schüler aus ca. 70 Nationen gemeinsam. Sie werden von über 110 Lehrern in etwa 140 Klassen unterrichtet. Die Klassenstärke von jeweils 10 bis höchstens 17 Schülern ermöglicht individuelle Wissensvermittlung und Förderung. Unsere Studienräte, Fachlehrer, Sonderpädagogen sowie Diplomsozialpädagogen, Beratungslehrkräfte und der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) unterstützen die Jugendlichen gemeinsam bei Lern- und Leistungsproblemen, helfen bei persönlichen Sorgen und ermöglichen ihnen den Übergang von der Schule ins Berufsleben.

Wir leisten genau die individuellen Förderungen, die diese jungen Menschen brauchen. Wir entdecken ihre Talente und entwickeln sie bis zu einem erfolgreichen Berufseinstieg weiter.

Wir unterrichten nach denselben Lehrplänen wie Regelberufsschulen. Auch die Gesellenprüfung ist identisch.

Um dieses Ausbildungsziel zu erreichen, ist in den meisten Fällen zunächst ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) erforderlich, in dem die Schüler für die Ausbildung befähigt, durch zusätzliche Deutschkurse gefördert und sozialpädagogisch betreut werden.

Das Arbeitsqualifizierungsjahr (AQJ) bietet den Schülern als Vollzeitschuljahr die Möglichkeit, sich in mehreren Berufsfeldern zu erproben, um sich beruflich zu orientieren und vorberuflich zu qualifizieren. Ziel ist der Übergang in ein Arbeitsverhältnis als Hilfskraft in der freien Wirtschaft, eventuell auch im geschützten Rahmen. Weitere Bildungsmaßnahmen können angeschlossen werden.

Auch berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis (JoA) finden an unserer Schule ihren Platz, ebenso junge Menschen, die ihren Ausbildungsplatz verloren und/oder Schwierigkeiten mit den Anforderungen und Strukturen des Schulalltags haben. Neben der Erfüllung ihrer Berufsschulpflicht können sich die Schüler in einem Teilzeitmodell orientieren, Fähigkeiten und Interessen ausloten und ihren Weg in eine berufliche Zukunft entwickeln. Die Schüler finden klare unterrichtliche Strukturen und Regeln des Zusammenlebens vor und werden vom Lehrerteam durch persönliche Bindung und Verlässlichkeit begleitet.

UNSERE CHRONIK

Juli 1978 Genehmigung des Schulbetriebes zum 14. September 1978.

Beginn in der Adolf-Kolping-Straße 1 und im Kolpinghaus St. Anna. 12 Lehrer unterrichten ca. 180 Schüler.

Sept. 1979 Die Fachbereiche Metalltechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik, Wirtschaft und Verwaltung beziehen die Räume in der Schleißheimer Straße. Hauswirtschaft sowie Textiltechnik und Bekleidung bleiben in der Adolf-Kolping-Straße. Es unterrichten bereits 23 Lehrkräfte.

Sept. 1982 Umzug in die Hufelandstraße 28. Die Fachbereiche Back- und Süßwarenherstellung, Bautechnik, Fleischverarbeitung, Gastgewerbe, Kraftfahrzeugtechnik und Körperpflege erweitern das schulische Angebot.

Mai 1984 Friedrich Kardinal Wetter weiht den ersten Erweiterungsbau in der Hufelandstraße ein.

1985 Die ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH-Maßnahme) starten als Pilotprojekt.

Sept. 1987 Ein zweiter Erweiterungsbau wird in Betrieb genommen.

1988 Mit 150 Schülern erreicht der Förderungslehrgang seinen höchsten Stand.



WEGE NACH DER FÖRDERSCHULE

BVJ

- Berufsvorbereitungsjahr
- Vorbereitung auf ein Berufsfeld
- 5 Tage/Woche
- 1 Jahr
- somit 3-jährige Berufsschulpflicht erfüllt
- mit Mittelschulabschluss
- **AQJ:** ohne Mittelschulabschluss

BvB

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Arbeitsagentur
- 3 Tage Praxis + 2 Tage Berufsschule
- 1 Jahr
- somit 3-jährige Berufsschulpflicht erfüllt
- mit Mittelschulabschluss

JoA

- Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- 1 Tag/Woche
- 3 Jahre
- somit 3-jährige Berufsschulpflicht erfüllt

FACHKLASSEN

- Ausbildung in Betrieb + Berufsschule
- Tagesunterricht (1- bis 2-mal wöchentlich), Blockunterricht
- meistens 2, 3 oder 3,5 Jahre
- somit 3-jährige Berufsschulpflicht erfüllt

Dez. 1988 Die Schule feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

1989 Auflösung der Förderungslehrgänge und Beginn der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB).

1993/94 Gesundheit und Floristik werden als neue Berufsfelder unterrichtet.

März 2003 ... Die Schule feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

Juli 2005 Der Grundstein für die Adolf-Kolping-Berufsschule „Am Oberwiesenfeld“ wird gelegt.

Sept. 2006 ... In der neuen Schule beginnt der Unterricht.

Dez. 2008 Anlässlich des 30-jährigen Bestehens besucht Erzbischof Reinhard Marx die Adolf-Kolping-Berufsschule; Andrea Garufo wird Schulleiterin.

Dez. 2010 Der Förderverein „Adolf-Kolping-Berufsschule“ wird gegründet.

2018 Die Schule besuchen über 1.500 Schüler. Es sind ca. 116 Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter tätig. Die Schule feiert ihr 40-jähriges Bestehen.

UNSERE UNTERRICHTSPRINZIPIEN UND LERNSTRATEGIEN

Wir arbeiten an unserer Schule fächerübergreifend und handlungsorientiert und befähigen so die Jugendlichen zu eigenverantwortlichem Tun. Sie begreifen zunehmend, dass sie die Initiatoren ihres eigenen Lernens und Lebens sind.

Nach dem Prinzip der Anschaulichkeit und Lebensnähe stellen wir stets den Nutzen für den Alltag und die Übertragung des Problems auf das Berufsleben in den Vordergrund und erspüren die sich daraus ergebenden Handlungsmöglichkeiten. Die Aktualität einer gestellten Aufgabe und der Bezug zum beruflichen Alltag motivieren die Schüler zusätzlich.

Ein weiteres Prinzip ist die durchgängige Sprachförderung durch stetes Verbalisieren von Arbeitsanweisungen und Handlungen. Wir unterstützen den Erwerb von Schlüsselqualifikationen, um die Lern- und Lebenschancen unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Unsere vermittelten Lernstrategien, Arbeitshaltungen und -techniken, optimieren das Lernen. Sie sind individuell ausgerichtet.

Auch unser lebendiges Schulleben mit einem verständnisvollen Miteinander gehört zu unseren Prinzipien. Nur so können wir in unseren modernen Werk- und Praxisräumen

mit den Jugendlichen neue Lösungswege erarbeiten. Deshalb pflegen wir höfliche Umgangsformen und sind allen Kulturkreisen gegenüber offen und tolerant. Wir lösen Konflikte gewaltfrei und sorgen für eine entspannte, freie Lernumgebung in einem guten Klassen- und Schulklima, denn Frieden ist das höchste Gut in unserem Haus. Durch die Schülermitverantwortung (SMV) können die Jugendlichen ihre Meinung äußern sowie Wünsche und Anliegen vortragen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

DIE WICHTIGSTEN ZIELE UNSERER SCHULE:

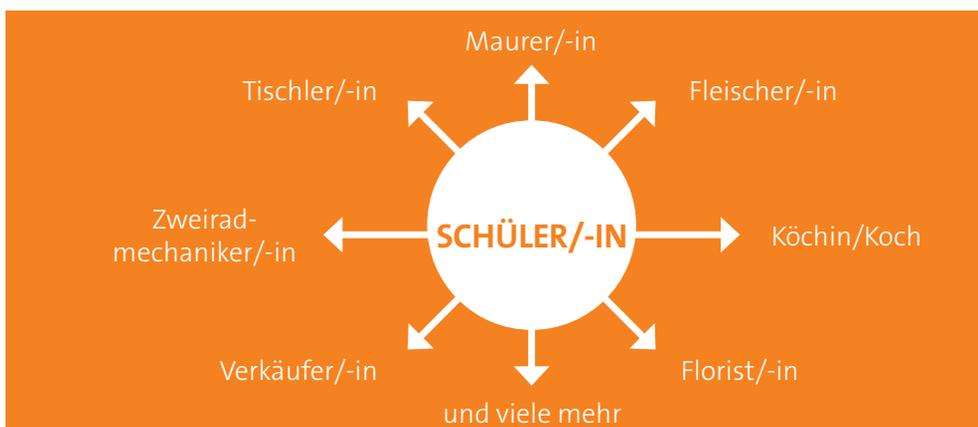
- Entwicklung der individuellen Persönlichkeit
- bestmögliche Vorbereitung auf eine künftige Ausbildung und den beruflichen Lebensweg
- Hinführung zum Mittelschulabschluss
- Bestehen der Berufsabschlussprüfung

Es wird nach den gleichen Lehrplänen wie in der Regelberufsschule unterrichtet. Auch die Gesellenprüfung ist vollkommen identisch. In vielen Fachbereichen wird die Gesellenprüfung unter Aufsicht der Innung direkt an unserer Schule durchgeführt.

EIN ZIEL – VIELE WEGE!



EIN PASSENDER AUSBILDUNGSBERUF FÜR JEDEN



An der Adolf-Kolping-Berufsschule können die Jugendlichen in über 14 Berufsfeldern unter etwa 35 Ausbildungsberufen wählen. Sie besuchen berufsvorbereitende Klassen (BVJ, AQJ) oder Fachklassen, nehmen an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) teil oder werden als Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis (JoA) unterrichtet. In jedem Fall steht ihnen der weitere Ausbildungsweg offen.

UNSERE FACHBEREICHE

MODE-MARKETING-VERKAUF



Unsere Schülerinnen und Schüler können im Fachbereich Mode, Marketing und Verkauf (Textiltechnik) ein Berufsvorbereitungsjahr absolvieren.

Verarbeitungstechniken werden an verschiedenen Materialien kreativ umgesetzt. Mithilfe der modernen Medien entwickeln wir Verkaufsstrategien und gestalten Präsentationen mit entsprechenden Grafikprogrammen.

Wichtige Unterrichtsinhalte wie Werbung und Marketing bereiten dabei auch auf den Beruf der Verkäuferin und des Verkäufers in der Bekleidungsbranche vor. Kreative Jugendliche mit Interesse an neuen Modetrends und Freude am Umgang mit Kunden erleben bei uns ein erfolgreiches Jahr.

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Wir bilden **Verkäuferinnen und Verkäufer für den Einzelhandel** aus. Schwerpunkte der zweijährigen Lehre sind der Verkauf von Waren, der Aufbau eines Einzelhandelsbetriebs, die Stellung des Einzelhandels in der Gesamtwirtschaft sowie Lager und Lagerkennzahlen, Dreisatz-, Prozent- und Kalkulationsaufgaben. Die Ausbildung wird durch eine Prüfung der IHK beendet.

Nach einem weiteren Ausbildungsjahr mit vertiefenden Kenntnissen im Bereich der Unternehmensorganisation kann die Prüfung zur **Kauffrau** bzw. zum **Kaufmann im Einzelhandel** abgelegt werden.

Wir bieten außerdem die von der Agentur für Arbeit nach § 66 BBiG geförderte Ausbildung zur/zum Fachpraktiker/-in im Verkauf an. Diese dauert zwei Jahre und orientiert sich inhaltlich an dem anerkannten Ausbildungsberuf Verkäufer/-in. Die Anforderungen im Unterricht und in den Prüfungen sind reduziert. Die Abschlussprüfung wird vor der IHK abgelegt. Eine Weiterführung zur/zum Verkäufer/-in ist anschließend möglich.

Fachlageristen sind Spezialisten für die Lagerhaltung in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung werden Fertigkeiten

und Kenntnisse zu Lagersystemen, Annahme, Bearbeitung und Lagerung von Gütern, Arbeitsmitteln, Kommissionierung, Verpackung und Vorbereitung des Versands von Gütern vermittelt.

Nach einem weiteren Ausbildungsjahr zu den Themen Beschaffungslogistik und betriebliche Werteprozesse kann die Prüfung zur **Fachkraft für Lagerlogistik** abgelegt werden.



T.R.A.U.T.
BÜROKOMMUNIKATION

Vom **Druck** bis zur **Archivierung**
kümmern wir uns um Ihr **Dokument**

... die mit dem besseren Service

www.trautoffice.de

UNSERE FACHBEREICHE



BETREUUNG UND PFLEGE

In diesem Fachbereich bietet unsere Berufsschule ein **Berufsvorbereitungsjahr** an, in dem die Schülerinnen und Schüler mit den theoretischen und praktischen Grundlagen der **Kranken- und Altenpflegehilfe** vertraut gemacht werden. Dazu gehören das Basiswissen über den menschlichen Körperbau und dessen Funktionen sowie die

Fächer Hygiene, Gesundheitslehre, Kranken- und Altenpflege.

Entsprechende Unterrichtsinhalte für medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte sowie Sozialpflege sind in dieses Berufsvorbereitungsjahr integriert.



FLORISTIK, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Floristen planen und gestalten individuellen Blumen- und Pflanzenschmuck für viele Anlässe. Sie fertigen Sträuße und Kränze und übernehmen Steck- und Pflanzarbeiten. Wesentliche Grundlage ist das fachgerechte Pflegen von Schnittblumen und Pflanzen.

Die Liebe zur Natur, ästhetisches Empfinden und Kreativität sind wichtige Eigenschaften, die für diesen Beruf erforderlich sind. Floristen sollten Freude und Spaß am Umgang mit Menschen haben und kaufmännische Kompetenz besitzen.

Die Arbeitsgebiete der **Landschaftsgärtner (GaLaBau)** umfassen das Anlegen, die Umgestaltung und Pflege von Gärten aller Art, Parks, Grünanlagen, Freizeitanlagen wie Sport-, Spiel- und Golfplätzen, Bauwerksbegrünungen, Pflasterarbeiten, Platz-, Wege- und Teichbau, Baum- und Landschaftspflege.



KÖRPERPFLEGE

Das vielfältige und abwechslungsreiche Handwerk der **Friseurin** und des **Friseurs** erfordert Kreativität, Fingerfertigkeit, Ausdauer und ein gutes Augenmaß. Der Dienstleistungsberuf hat die Zufriedenheit und das Wohlbefinden des Kunden zum Ziel. Friseure beraten, pflegen, gestalten und verkaufen. Dafür lernen sie in ihrer dreijährigen Ausbildung alles über Haar- und Kopfhaut-

pflege, Haare schneiden, farbverändernde und formverändernde Haarbehandlung sowie Grundlagen der Kosmetik.

Neben den handwerklichen Fertigkeiten werden Fach- und Allgemeinwissen vertieft und die soziale Kompetenz für den Beruf gestärkt. Die Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung.



UNSERE FACHBEREICHE



FLEISCHVERARBEITUNG



Schülerinnen und Schüler, die bei uns den Beruf der **Fleischerin** bzw. des **Fleischers** erlernen, verarbeiten das Fleisch zu Fleisch- und Wurstwaren, Feinkosterzeugnissen, Konserven und Gerichten weiter.

Oft arbeiten sie direkt in Fleischerläden, wo sie die Ware präsentieren und verkaufen und die Kunden beraten. Hauptsächlich sind dafür aber die **Fachverkäufer/-innen des Fleischerhandwerks** zuständig.



BACK- UND SÜSSWARENHERSTELLUNG

Den Beruf der **Bäckerin** und des **Bäckers** gibt es seit 6.000 Jahren. Wer sich für die dreijährige Ausbildung entscheidet, sollte kein Langschläfer und Morgenmuffel sein, denn der Arbeitstag eines Bäckers beginnt sehr früh. Dann stellt er Semmeln, Brot und Kleingebäck, Snacks und internationale Spezialitäten sowohl in Handarbeit als auch mit EDV-gesteuerten Anlagen her.

Die/Der **Bäckerei- und Konditoreifachverkäufer/-in** bringt nach dreijähriger Ausbildung köstlich frische Produkte an den Kunden. Dafür brauchen sie ein hilfsbereites und freundliches Wesen, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Kollegialität. Sie benötigen Waren- und Verkaufskundewissen, gehen sicher mit Geld um und bringen gute Grundrechenkenntnisse mit.

Als Zucker und Schokolade nach Europa kamen, wurde aus dem Bäcker der „Zuckerbäcker“ bzw. **Konditor**. Nach dreijähriger Ausbildung stellt er Kleingebäck, Torten, Desserts, Pralinen, Bonbons und Speiseeis her. Mit seinem Können ist er sowohl im Handwerksbetrieb als auch in der Gastronomie oder Süßwarenindustrie gefragt.



UNSERE FACHBEREICHE



HAUSWIRTSCHAFT

Unsere kleine Außenstelle in München-Thalkirchen bietet ein Berufsvorbereitungsjahr Hauswirtschaft mit Mittelschulabschluss an und bildet dann innerhalb von drei Jahren zur/zum **Dienstleistungshelfer/-in** bzw. zur/zum **Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft** aus. Der Servicegedanke spielt für diesen Beruf eine sehr große Rolle, weshalb Interesse an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in Küche, Wäscherei und Textilreinigung, Freude am Kundenkontakt, Teamfähigkeit

und eine gewisse körperliche Belastbarkeit vorausgesetzt werden.

Je nach gewähltem Ausbildungsschwerpunkt können die Jugendlichen danach in Großhaushalten bzw. gewerblichen oder gastgewerblichen Betrieben arbeiten oder Senioren, Patienten oder Kinder umsorgen.

Außenstelle: Haus Maria-Thalkirchen
Maria-Einsiedel-Straße 14, 81379 München



GASTGEWERBE

Restaurantfachfrauen und -männer führen selbstständig eine Station im Restaurant von der Bestellaufnahme bis zur Rechnungsstellung. Dabei verrichten sie auch Arbeiten am Tisch des Gastes, wie Tranchieren, Filetieren und Flambieren von Speisen. Außerdem beraten sie Gäste im Bankett, servieren Flaschenweine, Sekt und Champagner und mixen schmackhafte Cocktails an der Bar.

Fachkräfte im Gastgewerbe arbeiten während der zweijährigen Ausbildung in drei Bereichen des Hotels. Im Service bedienen sie Gäste und servieren Speisen und Getränke. Sie arbeiten im Frühstücksdienst und stellen Heißgetränke am Büfett her. In der Küche bereiten sie Frühstücksgerichte und kleine Gerichte der kalten Küche zu und richten sie appetitlich an.

Im Housekeeping kontrollieren sie die Zimmer und reinigen Bäder, Schlaf- und Wohnräume.

Fachpraktiker/-in Küche ist ein von der Agentur für Arbeit geförderter Ausbildungsberuf für Menschen mit Behinderung nach § 66 BBIG und § 42 HWO. Er hilft Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf, sich beruflich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die dreijährige Ausbildung erfolgt in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung (z. B. Kantinen und Krankenhäuser), der beruflichen Rehabilitation (z. B. DAA, Bfz) und zum Teil in gastronomischen Betrieben. Die Ausbildungsziele orientieren sich am anerkannten Ausbildungsberuf **Köchin/Koch**, sind jedoch deutlich theoriereduziert.

Köchin/Koch ist ein dreijähriger anerkannter Ausbildungsberuf. Köchinnen und Köche bereiten unterschiedliche Gerichte und Speisefolgen zu und richten sie gastgerecht an. Ihr Aufgabengebiet reicht von der Bestellung der Lebensmittel bis zur Umsetzung von Hygienevorschriften. Bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen stehen sie dem Gastgeber als Ansprechpartner zur Seite.

Köchinnen und Köche arbeiten in Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und bei Cateringfirmen.





ACCORHOTELS

Feel Welcome

Morgens Gastgeber. Abends Taktgeber.

**Persönlichkeiten
gesucht!**

FINDEN SIE BEI UNS
IHREN EIGENEN WEG.

München sucht Sie!

**Gestalten Sie Ihre Ausbildung
bei AccorHotels.**

Kommen Sie zu AccorHotels und treten Sie in die abwechslungsreiche Welt der Hotellerie ein. Sichern Sie sich jetzt einen Ausbildungsplatz in einem unserer 25 Münchner Hotels.

Jetzt informieren auf:
www.accorhotels-ausbildung.de

**Ihre Ausbildungsmöglichkeiten
bei AccorHotels:**

- Hotelfachmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau
- Koch/Köchin
- Duales Studium

Zu unseren freien
Ausbildungsplätzen



RAFFLES

BANYAN TREE

SOFITEL
LEGENO

Fairmont

SO
SOFITEL

SOFITEL

onefinestay

RIXOS

M
GALLERY

PULLMAN

swissôtel

ANGSANA

25h
Twenty five hours hotels

GRAND MERCURE

THE
SEBEL

NOVOTEL

Mercure

adagio

MAMA
SHELTER

ibis

ibis
STYLES

ibis
budget

JOE
30R

hotelF1

UNSERE FACHBEREICHE



HOLZTECHNIK

Tischlerinnen und Tischler verwenden heute mehr als nur Hobel und Säge. Sie planen und fertigen Werkstücke mithilfe moderner Techniken wie CAD und CNC. Dank der erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten aus ihrer dreijährigen Ausbildung können sie ihre Fähigkeiten vom individuellen Einzelmöbel und Innenausbau bis hin zu Treppen, Fenstern und Türen vielseitig einsetzen.

Die ebenfalls dreijährige Ausbildung zur/zum **Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung** ist insbesondere in der Theorie reduziert. Damit wird jungen handwerklich talentierten Menschen mit Lernschwierigkeiten der Eintritt in die Welt der Schreinerei mit einem Abschluss als Facharbeiter ermöglicht. Viele Fachpraktiker, die in den vergangenen Jahren nach bestandener Prüfung unsere Schule verlassen haben, arbeiten inzwischen in Schreinereien für anspruchsvollen Möbelbau, andere in großen Möbelhäusern.



Kompetenzzentrum für
Holztechnik
Ihr Partner bei der
zertifizierten Ausbildung

www.schreiner-innung-muenchen.de
T: 089-420 12 13 | F: 089-427 205 26



METALLTECHNIK



Wir bilden **Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik** aus. Neben den allgemeinbildenden Fächern werden die Schüler im Unterricht mit den Lernfeldern Instandhaltung, Fertigungstechnik, Bauelemente sowie Sanitär- und Heizungstechnik vertraut gemacht. Begleitend zur Ausbildung in der Berufsschule finden zahlreiche Kurse in den Innungswerkstätten statt.

Zum Berufsbild der **Metallbauerin** und des

Metallbauers – Fachrichtung Konstruktionstechnik gehört vieles, was früher Schlosser und Schmiede gelernt haben. Die Ausbildung für Technik- und Maschineninteressierte dauert dreieinhalb Jahre. Nach dem zweiten Ausbildungsjahr erfolgt eine Spezialisierung auf die Fachbereiche Konstruktionstechnik, Nutzfahrzeugbau oder Metallgestaltung.

Die Ausbildung zur **Fachkraft für Metalltechnik** dauert nur zwei Jahre. Du lernst

grundlegende Tätigkeiten im Bereich der Metallkonstruktion und den unterschiedlichen Verfahren zur Metallbearbeitung.

Metallbearbeiterinnen und **Metallbearbeiter** absolvieren eine dreijährige Ausbildungszeit. Sie sind vorwiegend in der Produktion von Maschinen und Geräten tätig. Dort fertigen sie einzelne Maschinenteile und -elemente und bauen sie zu Baugruppen und schließlich zu Maschinen bzw. Geräten zusammen.

UNSERE FACHBEREICHE



FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG



Maler/-innen sowie **Lackierer/-innen** in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung erlernen ihren Beruf in drei Jahren und arbeiten anschließend z. B. auf Baustellen im Neubau oder in der Sanierung, Modernisierung, Instandsetzung und Denkmalpflege.

Auch **Fahrzeuglackierer/-innen** lernen drei Jahre. Sie gestalten die Oberflächen an Fahrzeugen, Aufbauten, Objekten, Einzel- und Serienteilen – sowohl bei der Neufertigung als auch bei der Instandsetzung. Sie reparieren, montieren und demontieren Bauteile und Systeme, wie es der Kundenauftrag vorgibt.

Bauten- und Objektbeschichter/-innen sowie deren Kolleginnen arbeiten nach zweijähriger Ausbildung an Innen- und Außenflächen von Bauwerken sowie an deren Untergründen.

Fahrzeuggpflieger/-innen bereiten Kraftfahrzeuge mit speziellen Materialien innen und außen perfekt auf.



BAUTECHNIK

Ob Mauerwerk Stein auf Stein oder Betonarbeiten gefragt sind – die bei uns innerhalb von drei Jahren ausgebildeten **Maurer/-innen** sind in allen Betrieben des Baugewerbes, wie Hochbauunternehmen, Betonbauunternehmen, Sanierungs- und Modernisierungsunternehmen oder im Fertigbau, gefragt.

Die Ausbildung zur/zum **Hochbaufacharbeiter/-in** kann nach zwei Jahren abgeschlossen werden und qualifiziert für Arbeiten in Hochbauunternehmen, im Beton-, Isolier- oder Fassadenbau. Natürlich kann später die Ausbildung zum Maurer fortgesetzt werden.



**Deine Lehrstelle
im Handwerk**

Hier geht's
zur Lehrstelle!
www.hwk-muenchen.de/lehrstellen

Unser Ausbildungsservice
berät Dich gerne auch telefonisch
unter 089 5119-216.

 Handwerkskammer
für München und Oberbayern

UNSERE FACHBEREICHE

KRAFTFAHRZEUGTECHNIK

Aus der rasanten mechanischen und elektronischen Weiterentwicklung der Kraftfahrzeuge und deren vernetzten Systemen entstand der Ausbildungsberuf **Kfz-Mechatroniker/-in**. So wurde der Zusammenführung der früheren Ausbildungsberufe Kfz-Mechaniker und Kfz-Elektriker sinnvoll Rechnung getragen. Die Lehr- und Ausbildungspläne, die aufgrund neuer Techniken im Kfz-Bereich ständig aktualisiert und angepasst werden, spiegeln den Umfang des Ausbildungsstoffes wider. Aktuelle Themen betreffen z. B. die Kfz-Hochvolttechnik und Fahrassistenzsysteme zum autonomen Fahren.

Um den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in diese komplexe Technik zu erleichtern, bietet unsere Schule für interessierte Jugendliche ein Berufsvorbereitungsjahr an, in dem grundlegendes Wissen vermittelt

wird. Im Anschluss können sie sich für eine der derzeit fünf Kfz-spezifischen Fachrichtungen entscheiden. An unserer Schule bilden wir jedoch nur den Schwerpunkt PKW-Technik bis zur Gesellenprüfung aus. Alle anderen Schwerpunkte werden ab Beginn des 3. Ausbildungsjahres an anderen Schulen unterrichtet.

Als weitere Möglichkeit ist eine Ausbildung zur/zum **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in** in der **Fachrichtung Karosserie-instandhaltungstechnik** möglich.

Eine hohe Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler ist Voraussetzungen für eine Ausbildung in diesen komplexen Berufen. Weiterhin sind Konzentrations- und Durchhaltevermögen, körperliche Belastbarkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit gefordert.



ZWEIRADTECHNIK



Die stark fortschreitende Entwicklung sowohl bei Motorrädern als auch bei Fahrrädern hat einen eigenständigen Beruf notwendig gemacht.

Die Entwicklung von vollgefederten Fahrrädern, die nicht nur im Sport Einsatz finden, sowie eine Reihe von anderen technischen Veränderungen des Fahrrades stellen große Anforderungen an **Zweiradmechatroniker/-innen Fachrichtung Fahrradtechnik**.

Scheibenbremssysteme und die neueste Entwicklung der Elektroantriebe fordern ein sich immer veränderndes Know-how. Daneben spielen auch Kundenberatung sowie Präsentation und Verkauf eine große Rolle. Große wie kleine Betriebe, in denen die Schüler ausgebildet werden, sind saisonal stark ausgelastet, da Fahrräder aller Preisklassen im Gegensatz zu vielen anderen Produkten nach wie vor zur Reparatur gebracht werden.

Zweiradmechatroniker/-innen Fachrichtung Motorradtechnik halten motorisierte Zweiräder oder Mehradfahrzeuge (z. B. sogenannte Trikes und Quads) instand, warten und prüfen Motoren, elektrische und elektronische Motormanagement- und Sicherheitssysteme sowie mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme und führen Haupt- und Abgasuntersuchungen durch.

Sie sollten technisches Interesse mitbringen oder noch besser ein Technikfreak sein und gern mit Elektronik arbeiten.

Bei der Herstellung werden maschinelle und manuelle Metallbearbeitungstechniken wie Fügen, Trennen und Umformen angewandt.

Der Beruf zur/zum **Fahrradmonteur/-in** bietet technisch interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, handwerkliches Geschick und Verständnis zu erlangen. Sie lernen vorwiegend, neue Räder verkaufsfertig zu montieren und zu justieren. In einem begrenzten Umfang werden auch einfachere Reparaturarbeiten ausgeführt. Der theoretische Anteil ist soweit reduziert, dass gerade Jugendliche, die in den klassischen Schulfächern Schwierigkeiten haben, ihr technisches Talent zeigen und so ihren Beruf erfolgreich ausüben können.

Erfolg braucht starke Partner.

STANDOX

Erlenweg 10
86169 Augsburg
Tel. 08 21 / 70 10 22
Fax 08 21 / 70 80 69

Hauptstraße 48
94469 Deggendorf
Tel. 09 91 / 51 92
Fax 09 91 / 38 29 26

gevelhoff

Autolacke • Lackierzubehör



Raiffeisenstraße 4A
83607 Holzkirchen
Tel.: (0 80 24) 4 70 65 - 0
Fax: (0 80 24) 4 70 65 - 50

WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE



» Beratungsteam

Unser engagiertes Beratungsteam hilft den Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung persönlicher Probleme wie Mobbing, Prüfungsangst etc. und unterstützt bei schwierigen Entscheidungen, die Schule, Freunde oder Familie betreffen. Es hilft bei Konflikten in der Klasse sowie bei Lern- und Konzentrationsproblemen.

» Schulsozialarbeit

Durch unsere Berufsschulsozialarbeit erhalten alle Schülerinnen und Schüler Unterstützung im Schnittfeld von Berufsschule, Ausbildungsbetrieb und privatem Umfeld. Frühzeitiges Erkennen von Problemen soll zur Verbesserung der sozialen Situation der Jugendlichen beitragen und ein Scheitern in Schule und/oder Betrieb verhindern. In diesem Rahmen sind auch Einzelbetreuungen, eine intensive Begleitung und Unterstützung über einen längeren Zeitraum einschließlich Prüfungsvorbereitungen möglich.

Ganzheitlichkeit, Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Prävention und Akuthilfe sind entscheidende Merkmale der Berufsschulsozialarbeit. Die Sozialpädagogen/-pädagoginnen arbeiten im Rahmen der Einzelfall- und Gruppenarbeit mit Kommunikations-

und Konfliktlösungsstrategien, Motivationsunterstützung, Mediation sowie Gewalt-, Gesundheits- und Suchtprävention.

» Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst für berufliche Schulen ist ein unentgeltliches Angebot der Adolf-Kolping-Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung für alle Regelberufsschulen im Raum München. Unsere Lehrer/-innen und Sozialpädagogen/-pädagoginnen unterstützen einzelne Schülerinnen und Schüler sowie die betreffenden Lehrkräfte an den Schulen systemisch und ganz individuell. Sie vermitteln Lernstrategien und zeigen Möglichkeiten eines gezielten Konzentrationstrainings. Der MSD unterstützt die Jugendlichen und Lehrkräfte zudem bei der Entwicklung geeigneter schulinterner und außerschulischer Fördermaßnahmen und erleichtert den Übergang von der Förder- zur Regelberufsschule.

» Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Wer sich in einer betrieblichen Ausbildung befindet und Schwierigkeiten beim Erreichen des Ausbildungsziels hat oder gar seinen Ausbildungsplatz gefährdet sieht,

erhält von engagierten Lehrer/-innen und Sozialpädagogen/-pädagoginnen mindestens einmal wöchentlich und nach Bedarf häufiger Unterstützung.

In kleinen Lerngruppen wird schwieriger Berufsschulstoff aufgearbeitet und Prüfungen gezielt vorbereitet.

Die ausbildungsbegleitenden Hilfen erfolgen im Auftrag der Agentur für Arbeit und sind kostenfrei.

» Schülermitverantwortung (SMV)

Die Schülermitverantwortung vertritt Anliegen, Wünsche und Anregungen der Schülerinnen und Schüler gegenüber der Schulleitung. Auf diese Weise wurde bereits ein Fitnessraum, in dem Boxsäcke zum Abreagieren hängen, eingerichtet, Räume umgestaltet und Feste organisiert.

Die Schülerzeitung unterstützt und begleitet alle Initiativen. Auch Arbeitsgemeinschaften wie Lesen & Hören, Fußball, Gitarre, Schlagzeug, CD-Produktion, Englisch, Taekwondo, Tischtennis und die Qualivorbereitung Mathematik kommen den unterschiedlichsten Interessen unserer Schüler entgegen.

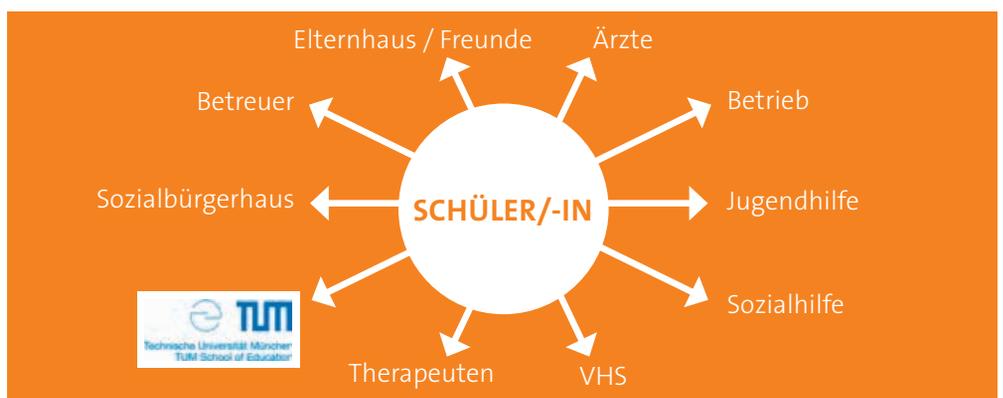
ENG GEKNÜPFTES NETZWERK FÜR HOCHGESTECKTE ZIELE

Adolph Kolping unterstützte junge Menschen in ihrer Ausbildung, gab ihnen sozialen Halt und ein Zuhause. In dieser Tradition qualifizieren wir viele Jugendliche, damit sie in einer regulären Ausbildung Fuß fassen können. Wir dürfen und wollen keinen zurücklassen. Darum ist das Kolping-Bildungswerk ein wichtiger Partner der Agentur für Arbeit München.

Auch darüber hinaus erfahren wir große Unterstützung von außerschulischen Partnern. Ein weites, enggeknüpftes Netzwerk von Fachleuten hilft uns, unsere hochgesteckten Ziele zu erfüllen. Dazu gehören Innungen, Handwerkskammern, Universitäten und die vielen Ausbildungsbetriebe. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit verbindet uns auch mit den Familien der Schüler, mit Betreuern, Betrieben sowie der Jugend- und Sozialhilfe.

Umfangreiche ideelle und materielle Unterstützung erhalten wir von den Freunden und Mitarbeitern der Adolf-Kolping-Berufsschule, die sich im **Förderverein** zusammengefunden haben. Zahlreiche Errungenschaften und inzwischen fast Selbstverständlichkeiten in unserem Schulalltag, die nicht staatlich finanziert werden, gehen auf das große Engagement des Fördervereins zurück.

Dazu gehören viele Aktivitäten der Pausen- und Freizeitgestaltung, die Finanzierung von Klassenfahrten, die Unterstützung von Lernwochenenden, das Angebot von Deutschförderkursen und Erste-Hilfe-Kursen, Hilfe bei der Bewältigung von Krisensituationen und die Unterstützung bei der individuellen Lebensbewältigung jedes einzelnen Schülers.



Bildung
beflügelt



Ein Ziel - viele Wege
Adolf-Kolping-Berufsschule
München

ADOLF-KOLPING-BERUFSSCHULE
MÜNCHEN

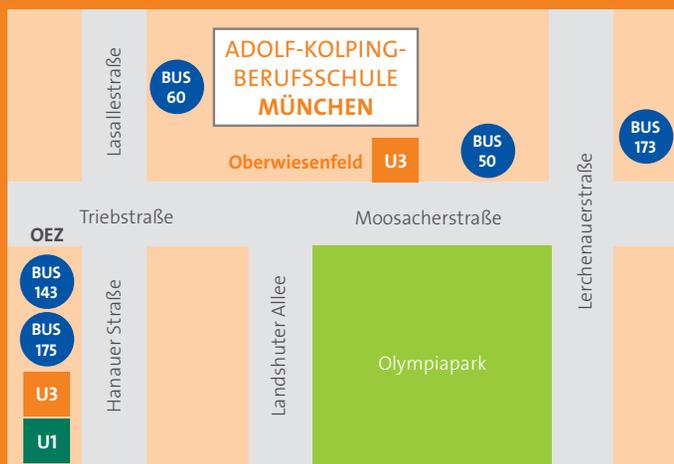
Am Oberwiesenfeld 10
80809 München
Telefon: 089 31869-0
Telefax: 089 31869-111

E-Mail: sekretariat@akb-muenchen.de
Web: www.akb-muenchen.de

U3 – Haltestelle Oberwiesenfeld



UNSER STANDORT



We play the original

**Top Fil(m)auswahl
in Originalsprache**

(m)
mathäser.

For more information please stop by or see www.mathaeser.de

**IT-LÖSUNGEN
FÜR IHR UNTERNEHMEN**

Unser Hauptaugenmerk bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist Stabilität, Flexibilität und Transparenz.

- ▶ Netzwerk
- ▶ Archivierungssysteme
- ▶ Administration
- ▶ Telekommunikation

fiIT
FULLY INTEGRATED – IT

www.fiit.gmbh